

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), der vom 16.-18. September in Lübeck stattfinden wird, steht ein Großereignis vor der Tür. Wir freuen uns, dass er auch in Präsenz stattfinden darf. Nach zwei Tagen war das Kontingent für die Präsenzveranstaltung nach dem aktuell gültigen Hygienekonzept allerdings bereits ausverkauft. Es gibt daher auch ein Online - Angebot, z.B. für die praktischen Themen („updates“) und die Keynote-Lectures.

Wir hoffen, dass wir das Hygienekonzept in den nächsten Wochen noch weiter anpassen dürfen und dann weitere Karten für einen Kongressbesuch auf unserem Campus anbieten können. Wer sich auf die Warteliste eintragen möchte, bitte hier: degam@intercom.de

Die zentralen Themen des Kongresses sind: E-Health in der Primärversorgung, Optimierung der Weiterbildung zum Facharzt/ Fachärztin für Allgemeinmedizin und die Zukunftsfähigkeit der allgemeinmedizinischen Forschung.

Die Hufeland-Lecture wird von der berühmten Verhaltensforscherin und Umweltaktivistin Jane Goodall, PhD, DBE gehalten.

Eine Woche vor dem DEGAM Kongress, am 8. September wollen wir den Abschied von Prof. Dr. Jens-Martin Träder im Rahmen unseres Lehrarzttreffens nachholen. Ich freue mich, Sie zu diesem Termin endlich wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Interviewpartner gesucht:

Für eine Doktorarbeit zum Thema wie wir Diagnosen zu psychischen Erkrankungen erstellen (und dokumentieren), suchen wir Kolleg*innen, die Interesse haben sich interviewen zu lassen. Interessenten können sich gerne bei mir (jost.steinhaeuser@uksh.de) melden.

Jetzt wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre unseres Newsletters mit Beiträgen aus Lehre, Forschung und der Entwicklung des Instituts.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Prof. Dr. Jost Steinhäuser
Direktor des Instituts für
Allgemeinmedizin
jost.steinhaeuser@uksh.de



55. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Digitalisierung –
Chancen und Risiken für die Allgemeinmedizin

- E-Health in der Primärversorgung
- Optimierung der Weiterbildung zum Facharzt / Fachärztin für Allgemeinmedizin
- Zukunftsfähigkeit der allgemeinmedizinischen Forschung



16. – 18. September 2021 | Lübeck

Programm, Information und Anmeldung unter www.degam-kongress.de



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

NEUIGKEITEN AUS DER LEHRE

Es tut sich was in der Lehre am Institut für Allgemeinmedizin! Die Digitalisierung schreitet voran, neue Lehrpraxen bilden Blockpraktikant*innen und PJler*innen aus und die Vorbereitung auf die Umsetzung der neuen Approbationsordnung sowie dem Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin 2.0 läuft auf Hochtouren.

Ab Herbst 2021 startet das Institut für Allgemeinmedizin in Zusammenarbeit mit dem Dozierenden-Service-Center ein modularisiertes Schulungsprogramm für Lehrpraxen der Uni Lübeck. Das Angebot richtet sich an neue Lehrpraxen (Modul 1: „Lehrpraxis Grundkurs“) und an Lehrpraxen, die zukünftig auch PJ-Studierende ausbilden möchten (Modul 2: „Lehrpraxis Aufbaukurs“). Neben den Lehrinhalten für das Blockpraktikum und das PJ und die Einbettung dieser Abschnitte in das Gesamtcurriculum steht im Mittelpunkt der Module 1 und 2 das Thema Feedbackgabe.

Der bestehende, bisher im Rahmen der Tage für Allgemeinmedizin in Schleswig-Holstein angebotene Prüfer*innenkurs für das mündliche Staatsexamen Medizin (M3) wird als Modul 3 („M3-Prüfungskurs“) fortgeführt. Das Modul wird ergänzt durch eine Hospitation in einer M3-Prüfung und findet daher unmittelbar vor Beginn des Prüfungsdurchlaufs im Herbst statt. Für das Modul 1 melden Sie sich gerne unter allgemeinmedizin@uni-luebeck.de an. Wenn Sie Interesse haben, in Zukunft PJler*innen auszubilden und/oder Studierende im M3 zu prüfen, wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. med. Thomas Kötter (thomas.koetter@uni-luebeck.de).



Prof. Dr. Thomas Kötter

MOBILITÄTSANGEBOT

Wir freuen uns, Studierenden im Blockpraktikum Allgemeinmedizin ein erweitertes Mobilitätsangebot machen zu können. Viele Praxen in ländlichen Gegenden sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht oder nicht erreichbar, Studierende haben meist kein eigenes Auto.

Dank der Unterstützung der Stiftung des Hausärztesverbandes „Perspektive Hausarzt“ und der Ärztegenossenschaft Nord eG, können wir Studierenden für die Lehre außerhalb von Lübeck demnächst eines von zwei Autos überlassen.

DIGITALISIERUNG IN DER LEHRE

Um die Bürokratie rund um die Ausbildung von Studierenden in Ihren Praxen möglichst gering zu halten, sind wir weiterhin dabei, viele Prozesse zu digitalisieren. Ein wichtiger Schritt ist der Zugang für alle Lehrärzt*innen auf die Lernplattform der Uni Lübeck, Moodle. Zu diesem Zweck erhalten alle Lehrärzt*innen in der nächsten Zeit Benutzeraccounts.

Bitte beachten Sie die Hinweise in den entsprechenden E-Mails! Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Frau Illig (allgemeinmedizin@uni-luebeck.de).

NEUIGKEITEN AUS DER FORSCHUNG

LandärztInnen Nord 2.0 – eine Intervention gegen den zunehmenden Ärzt*innenbedarf

2020 starteten wir mit dem Folgeprojekt zu „LandärztInnen Nord“. Initiiert von uns vom Institut und gefördert durch den Versorgungssicherungsfonds des Landes Schleswig-Holstein und in enger Kooperation mit der Ärztekammer Schleswig-Holstein durchgeführt, fokussiert das Projekt auf „schlummernde“ Ressourcen, d.h. auf Ärzte*innen, die innerhalb von Monaten für die Versorgung zur Verfügung stehen könnten. In dem Fortbildungsprogramm LandärztInnen Nord 2.0 können die Teilnehmer*innen in drei Schritten ihre eventuell vorhandenen Lücken in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Chirurgie schließen.

Im August 2020 durchliefen 22 Ärzte*innen aus Drittstaaten (ÄaD) und fünf aktuell nicht-ärztlich tätige Ärzte*innen im erwerbsfähigen Alter („Wiedereinsteigerinnen“) eine Objective Structured Clinical Examination (OSCE), eine praktische Prüfung, in der Arzt-Patienten-Begegnungen simuliert werden. Im OSCE absolvierten die Teilnehmer*innen 15 verschiedene Fälle. Die Fälle orientieren sich an den häufigsten Beratungsanlässen. Bis zum anschließenden zweiwöchigen individuellen Seminar im September machten sich die 27 Teilnehmer mit der Online Lernplattform Amboss vertraut und kreuzten das aktuelle zweite Staatsexamen.

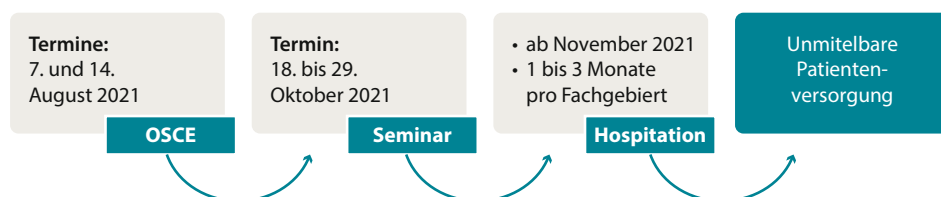
sowie die Arbeit mit Leitlinien und Polypharmazie.

Im Anschluss begeben sich die Teilnehmer*innen in individuelle Hospitationen gemäß den Ergebnissen des OSCEs und denen der anschließenden Bearbeitung der Fragen des ehemaligen Staatsexamens aus dem Frühjahr 2020 mit den Schwerpunkten Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Chirurgie.

Zusammenfassend lassen sich bereits für die erste Kohorte des bis Ende 2022 laufenden Projekts erste, positive Effekte feststellen:

- die subjektiv angegebene Angst der Teilnehmer*innen vor der ärztlichen Tätigkeit ist gesunken
- die Teilnehmer*innen konnten Ihre Ergebnisse zum Ende der Seminare in einer Abschlussprüfung um bis zu 30 Prozent im Vergleich zum OSCE verbessern
- elf von 14 ÄaD haben die Kenntnisprüfung bestanden
- zehn der Teilnehmer*innen befinden sich in einem festen Arbeitsverhältnis

Der Ablaufplan für 2021 können Sie der folgenden Abbildung entnehmen. Für weitere Informationen zu dem Projekt folgen Sie dem nachstehenden Link: <https://bit.ly/3SSOSqH>



Neben den drei Hauptgebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Chirurgie, vermittelt das Seminar u.a. die Themen Notfallmedizin, arbeiten im ländlichen Raum, das Gesundheitssystem, die Aufgaben des Gesundheitsamts, Umgang mit Ängsten vor einem Wiedereinstieg, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Ansprechpartner für Ihre Fragen:
Ruben Zwierlein
r.zwierlein@uni-luebeck.de

ABSCHIEDSSYMPOSIUM

Letztes Jahr haben wir Prof. Dr. med. Jens-Martin Träder, Professor für Lehre in der Allgemeinmedizin, verabschiedet. Er hat über Jahrzehnte die allgemeinmedizinische Lehre an der Universität zu Lübeck und das Lehrpraxennetzwerk aufgebaut und organisiert. Pandemiebedingt musste das geplante Abschiedssymposium leider entfallen. Wir werden dieses im Rahmen des Lehrpraxentreffens am 8. September 2021 nachholen zu können. Wir freuen uns auf eine feierliche Veranstaltung. Aufgrund der Hygieneregeln wird die



Prof. Dr. med. Jens-Martin Träder

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir freuen uns, dass Dr. Philip Marahrens seit März 2021 unser Team verstärkt und am Projekt „Medical Causes and Effects Analysis“ mitarbeitet. In diesem werden Grundlagen für die Unterstützung durch künstliche Intelligenz in der Sprechstunde am Beispiel Husten erforscht. Dr. Marahrens ist Arzt in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und war zuvor an der Medizinischen Klinik III (UKSH Lübeck) tätig. Neben der Tätigkeit am Institut setzt er seine Weiterbildung in der Hausärztlichen Praxis vor dem Mühlentor in Lübeck fort.



Dr. Philip Marahrens

Wir begrüßen Dorothee Oldenburg neu in unserem Team. Frau Oldenburg ist Volljuristin, hat zuletzt als Projektmanagerin bei der Ärztegenossenschaft Nord eG gearbeitet und sich dort u.a. mit der rechtlichen Betreuung von regionalen Versorgungsprojekten beschäftigt. Sie unterstützt uns seit April 2021 als juristische Projektberaterin, beispielsweise bei der Erarbeitung von Projekt- und Ethikanträgen.



Dorothee Oldenburg

+++ SAVE-THE-DATE +++ SAVE-THE-DATE +++

Lehrpraxentreffen mit Abschiedssymposium zu Ehren von Prof. Dr. med. Jens-Martin Träder
08.09.2021 um 16 Uhr
im Hörsaal AM1 (Audimax) der Uni Lübeck

DEGAM-Kongress
16.-18.09.2021
auf dem Campus der Uni Lübeck oder online

Modul „Lehrpraxis Grundkurs“ für neue Lehrpraxen
17.11.2021 um 14 Uhr
(nächster Termin: 11.06.2022 um 9 Uhr)
im Dozierenden-Service-Center der Uni Lübeck

Modul „Lehrpraxis Aufbaukurs“ für Lehrpraxen, die PJ-Studierende ausbilden möchten
18.05.2022 um 14 Uhr
im Dozierenden-Service-Center der Uni Lübeck

Modul „M3-Prüfungskurs“ für Lehrärzt*innen, die Studierende im Staatsexamen (M3) prüfen möchten
20. und 27.10.2021 jeweils um 15 Uhr
im Dozierenden-Service-Center der Uni Lübeck